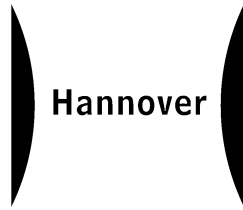


Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List  
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Sozialausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2571/2013

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Ausbau des Dachgeschosses der Obdachlosenunterkunft Wörthstr. 10**

### **Antrag,**

dem Ausbau des Dachgeschosses der Obdachlosenunterkunft Wörthstraße 10 mit  
Gesamtkosten i.H.v. 962.000 € zuzustimmen.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Bei der Unterkunft Wörthstr. 10 handelt es sich um eine Obdachlosenunterkunft für allein-  
stehende Männer und behinderte Personen. In den behindertengerechten Zimmern werden  
auch Frauen aufgenommen. Daher wird bei der Betreuung, die durch 1,5 Stellen gewähr-  
leistet wird, auf jeden Fall eine weibliche Kraft eingesetzt.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

#### Investitionsmaßnahme I.31505.901      **Unterbringung von Personen**

<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>
	Baumaßnahmen <span style="float: right;">962.000,00</span>
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b> <span style="float: right;"><b>-962.000,00</b></span>

### Teilergebnishaushalt 61

Angaben pro Jahr

#### **Produkt 31505      Unterbringung von Personen**

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>
Öffentlichrechtl. Entgelte <span style="float: right;">37.000,00</span>	Sonstige ordentliche Aufwendungen <span style="float: right;">180.000,00</span>
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b> <span style="float: right;"><b>-143.000,00</b></span>

Bei den Einnahmen handelt es sich um geschätzte Gebühreneinnahmen für die entstehenden Plätze. Es wird hierbei von einer 75 % igen Auslastung ausgegangen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind geschätzte zusätzliche Kosten (ausgehend vom jetzigen Tagessatz) für die soziale Betreuung und den Betrieb.

### **Begründung des Antrages**

Die Stadt Hannover ist im Rahmen der Gefahrenabwehr für die Unterbringung von obdachlosen Personen zuständig. Zu diesem Zweck stehen derzeit rund 160 Wohnungen und 300 Plätze in Wohnheimen zur Verfügung.

Es ist nunmehr seit einiger Zeit zu beobachten, dass die Zahl der unterzubringenden Personen ansteigt. Waren zum Stichtag 31.12.2010 noch 503 obdachlose Personen untergebracht, so sind es am 31.10.2013 schon 733 Personen gewesen.

Da es sich hierbei um eine gesetzliche Pflicht handelt, muss die Stadt auf diese Entwicklung reagieren. Außerdem ist davon auszugehen, dass ab Januar 2014 die Zahlen noch steigen werden, da für einige ost-europäische Länder dann die volle Freizügigkeit in Europa besteht und somit auch ein verstärkter Zuzug nach Deutschland zu erwarten ist. In den Anfängen zeichnet sich diese Entwicklung bereits jetzt ab.

Aus diesem Grund prüft die Verwaltung sowohl die Erschließung neuer Standorte als auch die Möglichkeit von Erweiterungen bestehender Einrichtungen. Die Erweiterung des Standortes Burgweg 13, die bereits abgeschlossen ist, war dazu ein erster Schritt.

Bei der Unterkunft Wörthstr. 10 handelt es sich um ein ehemaliges Schulgebäude, welches zur Unterbringung von obdachlosen alleinstehenden Männern genutzt wird. Die Unterkunft ist gut in den Stadtteil integriert, hat eine zentrale Lage und hat eine gute Infrastruktur. Bei ihren eigenen Gebäuden ist die Stadt – wie andere Gebäudeeigentümer auch – verpflichtet, die energetischen Gebäudestandards einzuhalten. Insofern hat eine Prüfung ergeben, dass auf Grundlage der Energieeinsparverordnung 2009 Maßnahmen zur Optimierung der energetischen Standards des Gebäudes Wörthstr. 10 erforderlich sind. Bei dieser Überprüfung hat sich herausgestellt, dass bei der energetischen Verbesserung des Daches ein Potential an zusätzlichem Wohnraum vorhanden ist. Gleichzeitig mit der energetischen Sanierung ist die Schaffung von bis zu 26 zusätzlichen Plätzen möglich. Diese zusätzlichen

Kapazitäten sind im Bereich der Unterbringung von obdachlosen Personen dringend notwendig. Insgesamt werden 24 Einzelzimmer und ein Zweibettzimmer, eine Küche, sowie entsprechende sanitäre Einrichtungen (4 Duschen, 4 Toiletten, 4 Urinale), geschaffen.

Dafür wird das Dach des Hauptgebäudes entfernt, und in Ständerbauweise wird ein vollbegehbares neues Dachgeschoss aufgesetzt. Mit der Bauweise werden gleichzeitig alle Anforderungen an die Energieeinsparverordnung, einschl. der energetischen Vorgaben der Landeshauptstadt Hannover, erfüllt.

Anfang 2014 soll mit der Gerüststellung begonnen werden, so dass im Herbst 2014 sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden und eine Belegung erfolgen kann. Haushaltsmittel für diese Maßnahme stehen im Haushalt 2014 bereit.

61.4  
Hannover / 03.12.2013